

AUSSTELLUNGEN

✚ FOLTER: ANGRIFF AUF DIE MENSCHENWÜRDE

Schläge, Tritte, Elektroschocks, Isolation, Vergewaltigung, vorgetäuschte Hinrichtung, Verbrennungen, Schlafentzug, Einsatz von Zangen, Drogen, Hunden ...

Folter gehört zu den schlimmsten Verbrechen, die Menschen angetan werden können. Sie ist ein fundamentaler Angriff auf die Würde des Menschen. Wer gefoltert wird, verliert einen Teil seines Menschseins.

Im Mai 2014 startete Amnesty International die globale Kampagne Stop Folter. Vor 30 Jahren wurde die Antifolterkonvention der UN verabschiedet, welche in 156 von 193 Staaten ratifiziert worden ist. Recherchen von Amnesty International konnten zeigen, dass dennoch in 141 Staaten weiterhin Folter und Misshandlung stattfinden.

In Zusammenarbeit mit Amnesty International Darmstadt zeigt die Ev. Erwachsenenbildung eine Ausstellung zum Thema. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jochen Partsch. Mehrere Veranstaltungen begleiten die Ausstellung.



Vernissage:	Do. 17.3.16, 19.00 Uhr
Zeitraum:	17.3.-21.4.16
Finissage:	Do. 21.4.16, 19.00 Uhr
Ort:	Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31
Veranstalter_innen:	Ev. Erwachsenenbildung, Amnesty International Darmstadt

AUSSTELLUNGEN

❖ **FILMREIHE ZUM THEMA FOLTER**



Das AlleWeltKino zeigt im Rahmen der Ausstellung **Folter – Angriff auf die Menschenwürde** vier Spielfilme, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

- | | |
|-----------|---|
| 29.2.2016 | Sturm
Regie: Hans-Christian Schmid
Deutschl., Dänemark, Niederlande
2009 |
| 7.3.2016 | Zulu Love Letter (OmU)
Regie: Ramadan Suleman
Frankreich, Deutschl., Südafrika 2004 |
| 14.3.2016 | Nachtzug nach Lissabon
Regie: Bille August
Deutschl., Schweiz, Portugal 2013 |
| 21.3.2016 | Manuscripts don't burn (OmU)
Regie: Mohammad Rasoulof
Iran 2013 |

Näheres zu den Filmen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Februar erscheinen wird.

Zeit:	montags, 29.2.-21.3.16, jeweils 20.30 Uhr
Ort:	programmokino rex, Grafenstr.
Eintritt:	6,50 Euro, erm. 5,00 Euro
Veranstalter_innen:	Ev. Erwachsenenbildung, Amnesty International Darmstadt, programmokino rex

❖ **FOLTER – GIBT ES DIE NOCH?**

30 JAHRE CAMPAIGN AGAINST TORTURE

1984 hat die UNO das „Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe“ verabschiedet. Bis heute haben 156 Länder diese Konvention ratifiziert.

AUSSTELLUNGEN

Und trotzdem gibt es weltweit bis heute immer noch Folter. Dr. Vedrin Sahovic, seit vielen Jahren bei Amnesty International gegen Folter engagiert, gibt einen fundierten Einblick in dieses Thema.



Referent:	Dr. Vedrin Sahovic, Amnesty International Frankfurt
Zeit:	Di. 22.3.16, 19.00 Uhr
Ort:	Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31
Veranstalter_innen:	Ev. Erwachsenenbildung, Amnesty International Darmstadt

✚ LESUNG FÜR RAIIF BADAWI

Raif Badawi gründete 2008 in Saudi-Arabien das Online-Forum „Die Saudischen Liberalen“, eine Website über Politik und Religion in Saudi-Arabien. Am 17. Juni 2012 wurde Badawi verhaftet und gegen ihn ein Verfahren wegen Abfall vom Islam eingeleitet. Er wurde zu zehn Jahren Haft, 1000 Peitschenhieben sowie einer Geldstrafe von etwa 194.000 Euro verurteilt. Die ersten 50 Hiebe hat er fast nicht überlebt.

EIN KAHLER RAUM
SEIT TAGEN KEIN SCHLAF
MÜDE
KURZ VORM EINSCHLAFEN
EIN SCHLAG INS GESICHT
MÜDE
KURZ VORM EINSCHLAFEN
EIN SCHLAG INS GESICHT
EIN SCHLAG INS GESICHT
EIN SCHLAG INS GESICHT

BIS DU WAS DAGEGEN TUST.
AUF AMNESTY.DE/STOPFOLTER

AUSSTELLUNGEN

Referentin:	Maria Knissel, Darmstadt
Zeit:	Di. 5.4.16, 19.00 Uhr
Ort:	Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31
Veranstalter_ innen:	Ev. Erwachsenenbildung, Amnesty International Darmstadt

+ VERTEIDIGUNG DER MENSCHENWÜRDE

**DIE ARBEIT DES BEHANDLUNGSZENTRUMS FÜR
FOLTEROPFER IN ULM**

Das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (www.bfu-ulm.de) wurde 1995 auf Initiative von Amnesty International und Ulmer Bürgern gegründet. Es ist eine ambulante Einrichtung, die Therapien für traumatisierte Menschen und Fortbildungen für Fachpersonal anbietet.

Seit Gründung des BFU wurden über 2000 Klienten_innen medizinisch, therapeutisch und psychosozial betreut, pro Jahr sind es zurzeit rund 125 Überlebende von Folter, Krieg oder anderen Gewalttaten. Teilweise werden auch ihre Angehörigen in die Arbeit mit einbezogen.

Urs Fiechtner ist einer der Mitbegründer des Zentrums und wird einen Einblick in die Arbeit und den Alltag in diesem Zentrum geben.

Referent:	Urs Fiechtner, Amnesty International Ulm
Zeit:	Mo. 11.4.16, 19.00 Uhr
Ort:	Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31
Veranstalter_ innen:	Ev. Erwachsenenbildung, Amnesty International Darmstadt